

Arolsen ‚vergeigt‘ Saisonabschluss in der Nordhessenliga

Anderssen Arolsen – Eschwege

3,5:4,5

Für die Saisonabschlussparty waren in Arolsen schon die Sektflaschen kalt gestellt, doch die Gäste aus Eschwege verdarben nach über 6 stündigem Kampf die Feierstimmung.

Zunächst lief für die Residenzstädter alles nach Plan. Stefan Reuschel gewann an Brett drei kampflos. Nach kurzem Spiel einigten sich kurz darauf der Arolser Hermann Henze und Peter Tonn auf Remis. Auch an den anderen Brettern sah es für die Arolser gut, so dass eigentlich nur die Höhe des Sieges in Frage stand.

Die Misere fing nach gut 3 Stunden Spielzeit an. Der Arolser Topscorer Nicolai Jurk drückte an Brett 5 gegen Ralf Ullmann mächtig, doch der fand immer den richtigen Verteidigungszug. Jurk stellt frustriert fest „nur ein Tempo fehlte“ – mehr als ein Remis war nicht drin. Und es kam noch schlimmer: Gudo Göttling hatte den Eschweger Wolf-Ingo Berger mit einem fulminanten Angriffswirbel geradezu auseinandergenommen, das Matt schon vor Augen stellte er plötzlich die wichtigste Angriffsfigur ein. Kopfschüttelnd blieb nur die Aufgabe. Um die Pechsträhne perfekt zu machen, tauschte der Arolser Mario Bonté gegen Lutz Rathgeber fast zeitgleich seine Dame in ein verlorenes Endspiel. Statt einer komfortablen Führung für die Residenzstädter lagen nun die Gäste aus Eschwege 3:2 in Führung.

An den restlichen drei Brettern wurde verbissen um jeden noch so kleinen Vorteil gerungen. Überall hatte die Arolser meist schon recht deutliche Vorteile. Es sollte also doch noch klappen mit dem Sieg zum Saisonabschluss. Und wieder begann eine Arolser Pechsträhne. Am 8. Brett ‚knetete‘ Jürgen Wolf den Eschweger Nachwuchsspieler Danylo Kushniruk fast 6 Stunden lang in einem Bauernendspiel. Wolfs Mehrbauer war kurz vor der Damenumwandlung, dann fand der Eschweger eine tolle Kombi zum Remis. Ähnlich ging es dem Arolser Thomas Wendehals. Er hatte schon früh einen Bauern gegen Andreas Fischer gewonnen, der konterte stark und erzwang wieder mal ein Remis.

Beim Stand von 3:4 für die Gäste drohte sogar eine Arolser Niederlage. Alle Spieler und Zuschauer versammelten sich nun um das Spitzenbrett, wo der Arolser Ondrej Springer gegen Dr. Rüdiger Jung unbedingt einen Sieg für das Gesamtunentschieden brauchte. Der Eschweger stand schwer unter Druck, ein Bauer Springers stand kurz vor der Umwandlung in eine Dame. Jung fand gute Verteidigungszüge, holte sich seinerseits auch eine Dame: Und wieder nur Remis. Damit war die Arolser Niederlage besiegelt. Die anschließende Computeranalyse der Partie zeigte den Gewinnweg für den Arolser – leider aber erst nach der Partie.

Jürgen Wolf

Einzelergebnisse

Brett	SV Anderssen Arolsen 1	SC Eschwege 1	Brettpunkte
1	Springer, Ondrej 1892	Dr. Jung, Rüdiger 1866	½:½
2	Henze, Hermann-Josef 1855	Tonn, Peter 1770	½:½
3	Reuschel, Stefan 1902	Lorch, Alexander 1703	+:-
4	Wendehals, Thomas 1801	Fischer, Andreas 1657	½:½
5	Jurk, Nikolai 2009	Ullmann, Ralf 1649	½:½
6	Göttling, Guido 1653	Berger, Wolf-Ingo 1856	0:1
7	Bonte, Mario 1730	Rathgeber, Lutz 1521	0:1
8	Wolf, Jürgen 1872	Kushniruk, Danylo 1429	½:½
Gesamtergebnis		3,5:4,5	

Tabelle

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	TG Wehlheiden 1	**	4,0	5,0	6,0	4,5	6,0	6,5	7,5	5,0	8	15	44,5
2	SVG Caissa Kassel 2	4,0	**	4,0	5,5	4,5	6,0	5,5	6,5	5,0	8	14	41,0
3	SV Anderssen Arolsen 1	3,0	4,0	**	5,5	3,5	6,5	4,5	4,5	7,0	8	11	38,5
4	Ahnataler SC 1	2,0	2,5	2,5	**	5,0	4,0	5,0	5,0	6,5	8	9	32,5
5	SC Eschwege 1	3,5	2,5	4,5	3,0	**	3,5	5,0	4,0	5,0	8	7	31,0
6	SK Vellmar 2	2,0	2,0	1,5	4,0	4,5	**	4,5	3,0	4,5	8	7	26,0
7	Mündener SC 1	1,5	2,5	3,5	3,0	3,0	3,5	**	6,0	4,5	8	4	27,5
8	SK Hofgeismar 1	0,5	1,5	3,5	3,0	4,0	5,0	2,0	**	4,0	8	4	23,5
9	SK Baunatal 2	3,0	3,0	1,0	1,5	3,0	3,5	3,5	4,0	**	8	1	22,5



Spitzenbrett



... der Blick sagt alles



... leider KEINE Siegesfeier!